

Ergebnisbericht Analytischer Test



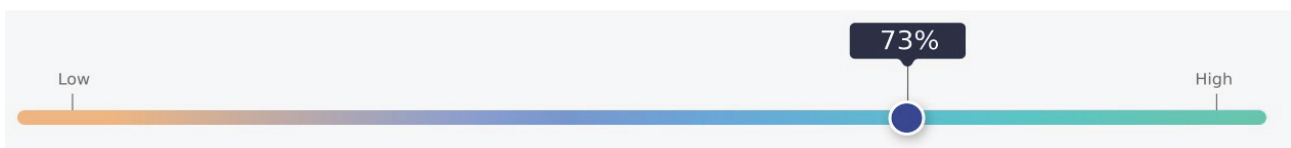
01.01.2025

Einleitung

Der analytische Test erfasst die Fähigkeit, unter Zeitdruck verschiedenste Informationen (Texte, Diagramme und Tabellen) zu verarbeiten und logische Schlüsse aus den vorliegenden Daten und Fakten abzuleiten. Ziel ist es, innerhalb von 25 Minuten möglichst viele Aufgabenstellungen fehlerfrei zu bearbeiten. Somit fließen sowohl die Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung als auch die Präzision der Analyse in die Gesamtbewertung ein.

Ergebnisse

Aus den richtig, falsch oder nicht beantworteten Aussagen ergibt sich folgendes Ergebnis (Vergleichsstichprobe 1):



Anzahl der Aufgaben im Test	53
Anzahl der davon bearbeiteten Aufgaben	45
Anzahl der richtig beantworteten Aufgaben	32
Anzahl der falsch beantworteten Aufgaben	13
Prozentsatz richtig beantworteter Aufgaben	71%
Prozentsatz bearbeiteter Aufgaben	85%

Interpretationshinweise

Der persönliche Leistungswert beruht darauf, dass von der Anzahl richtiger Antworten die Hälfte der falschen Antworten abgezogen wird (zur Korrektur der Ratewahrscheinlichkeit) und der so berechnete «Rohwert» im Sinne eines Benchmarking mit einer Referenzgruppe verglichen wird. So entsteht ein Prozentrang, durch den eine Bewertung der Leistung des Einzelnen im Vergleich zum Ergebnis vieler anderer Kandidat*innen möglich wird.

Der Prozentrang gibt an, wie viel Prozent der Referenzgruppe einen geringeren oder gleich grossen Rohwert erzielt haben. Der Wertebereich der Prozentränge reicht von 0 bis 100, wobei 100 den besten Prozentrang bezeichnet.

Erreicht ein*e Kandidat*in beispielsweise einen Prozentrang von 64, so bedeutet dies, dass 64 Prozent der Referenzgruppe ein schlechteres oder gleich gutes Ergebnis respektive, dass 36 Prozent eine bessere Leistung erzielt haben.

Prozentränge zwischen 16 und 84 sind als durchschnittlich zu bezeichnen, Prozentränge unter 16 beziehungsweise über 84 können als unter- beziehungsweise überdurchschnittlich bezeichnet werden. Wird der Prozentrang 2.3 unterschritten beziehungsweise die 97.7 überschritten, liegt ein weit unter respektive ein weit überdurchschnittliches Resultat vor.

Aussagekraft von analytischen Testverfahren

Mithilfe von Testverfahren wie diesem analytischen Test, lassen sich die berufliche Leistung von Fach- und Führungskräften mittel- bis langfristig präzise prognostizieren. So zeigen beispielsweise Studien (Kanning, 2019; Schmidt & Hunter, 1998)¹ eine Prognosequalität von $r = .67$. Ein Grossteil der anfallenden Tätigkeiten im beruflichen Alltag einer Führungskraft besteht aus Aufgaben, bei denen Informationen schnell und präzise verarbeitet werden müssen (z. B. E-Mails rasch überfliegen, das Wesentliche aus Texten erfassen, sich unter Zeitdruck in neue Themenfelder einarbeiten, Grafiken korrekt interpretieren, ...). Die Qualität, mit welcher die jeweiligen Aufgaben im analytischen Test gelöst werden, stellt ein Indikator für die Fähigkeit dar, auch im Berufsalltag unter zeitlichem Druck logisch zu denken und zu passenden Entscheidungen zu kommen. Dies sind relevante, erfolgsentscheidende Eigenschaften einer Fach- und Führungskraft.

¹ Kanning, 2019; Schmidt & Hunter, 1998